



Jörg Nobis anlässlich Jamaikas Positionierung zum weiteren Windkraftausbau:

„Jamaika will die Energiewende um jeden Preis – ohne Rücksicht auf die Bürger“

Kiel, 26. November 2019 **Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) lehnt das Klimapaket, das gerade erst vom Bundeskabinett verabschiedet wurde, entschieden ab. Als Hauptgrund benennt er dafür die im Klimapaket festgesetzten 1.000 Meter, die als Mindestabstand zwischen Windkraftanlagen und Wohnsiedlungen festgeschrieben wurden. Diese würden die Windkraft-Ausbaupläne gefährden und damit die Ziele der Energiewende. Jörg Nobis, Vorsitzender der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Dass Daniel Günther das Klimapaket der Bundesregierung ablehnen würde, war absehbar. Jamaika nimmt bereits seit Beginn der Legislatur die gesundheitliche Schädigung von Bürgern in Kauf, nur um die Ziele der Energiewende zu erreichen. Denn statt, wie von der AfD-Fraktion gefordert, den Mindestabstand auf die zehnfache Anlagenhöhe (10H) festzusetzen und den weiteren Ausbau der Windkraft in den Offshorebereich zu verlagern, will Jamaika die bereits bestehenden Beschränkungen für den Windkraftausbau zu Land von gerade einmal 5H am liebsten komplett kippen.

Dass die Beschwerden von Bürgern, die neben Windkraftanlagen wohnen, über deren Infraschall-Emissionen kontinuierlich zunehmen, ist Jamaika offensichtlich egal. Dabei berichten diese davon, dass der tiefe Schall sich in Gebäuden sogar wie in einem Resonanzraum intensiviert. Dieser Schall liegt teilweise unterhalb des menschlich hörbaren Bereichs und führt nicht nur zu anhaltender Lärmbelästigung, sondern nach Aussage von Betroffenen auch zu Unwohlsein und Schlafstörungen.

Effekte von Infraschall auf das Herzgewebe sind durch medizinische Untersuchungen bereits belegt: Eine Langzeitstudie aus Dänemark kommt zu dem Ergebnis, dass dieser ein Auslöser von Herz-Kreislauf-Erkrankungen sein kann.

Bei der Genehmigung von Windkraftanlagen muss medizinischen Erkenntnissen sowie dem Gesundheitsschutz Rechnung getragen werden. Darum fordern wir an Land weiter den Mindestabstand von zehn Anlagenhöhen zwischen Windkraftanlagen und Wohnhäusern.“



Weitere Informationen:

- **Welt-Artikel** „Unser Leben mit dem Infraschall“ vom 25. November 2019:
<https://www.welt.de/wirtschaft/plus203791288/Windkraft-Unser-Leben-mit-dem-Infraschall.html>